



Aktionsvorschlag der Jungen Union Bayern

„Barrierefreier Ort“

Herausgeber:

Junge Union Bayern

Landesgeschäftsführer: Nicola Gehringer

Franz-Josef-Strauß-Haus
Mies-van-der-Rohe-Str. 1
80807 München

ju@ju-bayern.de
www.ju-bayern.de
fb.com/JUBayern
@JUBayern

12/2018

Aktion „Barrierefreier Ort“

Idee

Die Intention ist es, die öffentlichen Flächen im Ort barrierefrei zugänglich zu machen. Dabei kommt man mit den älteren Mitgliedern der Gemeinde ins Gespräch und erfährt, welche Hindernisse ihnen im Alltag das Leben erschweren. Kann man einige dieser Hindernisse beseitigen, ist einem der Dank sicher.

Organisation und Durchführung

Die Zielgruppe wird über Postwurfsendungen und über Plakate eingeladen. An einem zentralen Platz im Ort trifft sich der Vorsitzende und Mitglieder seines JU-Verbands mit den Gästen, um die relevanten Einrichtungen (z.B. Rathaus, Bücherei, Supermarkt, Drogerie...) zu Fuß zu erkunden. Wichtig ist hierbei, dass die Distanzen sehr kurz gehalten werden, um die Gäste nicht zu überfordern. Bei den Einrichtungen werden dann Hindernisse wie Treppen, zu steile Abgänge o.ä. benannt und schriftlich festgehalten. Der Vorsitzende versucht die baulichen Hürden in seine Agenda aufzunehmen und sich für eine bessere Umsetzung von Barrierefreiheit im Ort einzusetzen (soweit die baulichen Voraussetzungen dies erlauben). Wichtig ist es, keine Versprechungen zu machen, die man nicht einhalten kann! Nach der Tour (nicht länger als 60 Min!) werden die Anwesenden noch zu einem Kaffee/Tee in ein nahes Café eingeladen.

a) Ziel

Durch die Aktion „Barrierefreier Ort“ wird die örtliche JU und ihr Vorsitzender als engagierte und verantwortungsbewusste Jugendorganisation wahrgenommen.

b) Zielgruppe

Wähler ab 65 Jahre, Leute mit körperlicher Beeinträchtigung beim Laufen.

c) Kosten

Es entstehen Kosten für (die Postwurfsendungen), die Plakate und die Einladung auf das erste Getränk im Café.

d) Anmerkung

Es ist im Vorfeld zu prüfen, wo und ob Hindernisse den Alltag der Zielgruppe auftreten.

Checkliste:

- Postwurfsendungen und Plakate drucken
- Mit Einrichtungen und Geschäften absprechen
- Kaffee/Kuchen organisieren bzw. Plätze im Café reservieren
- Schreibunterlagen